

UKW Spulensatz in Saba Rundfunkgeräten. **Version 2**

Eine Betrachtung über die Röhrenbestückung, in den Jahren ab 1955

Ich habe mir in der Vergangenheit einige Gedanken dazu gemacht und UKW-Teile gekauft und auch untersucht.

Es faellt doch auf, dass bei SABA sehr bald nach der Einfuehrung der ECC85 in den grosseren Typen (nicht Sabine) diese Type durch zweimal EC92 ersetzt wurde. Dazu der Versuch einer Erklärung, warum die Vorstufe mit der EC92 eine Zeit lang mit einem Schirm versehen war, der dann entfiel was heute vermehrt zu Irritationen führt

TEXT:

In der Saison 1955, waren die Modelle unterhalb der Typen Bodensee-Automatik 3DS und Freiburg-Automatik 3DS, mit der Röhre ECC85 ausgerüstet.

Diese Modelle mit ECC85 haben den Index W 5 oder W5-3D

In der nachfolgenden Serie XXX 6-3D war nur noch die Type Villingen 6-3D mit der ECC85 bestückt. Die Sabine mit UCC85.

Von der Type Freudenstadt 6-3D aufwärts, einschliesslich des Freiburg-Automatik 6-3D, wurden statt dessen, 2 Stueck EC92 eingebaut.

Ohne das Insiderwissen von SABA, können nur Vermutungen über das warum angestellt werden.

Die Schaltbilder lassen da keine Vermutung zu. Sowohl die ECC85 als auch die EC92 in der HF-Vorstufe sind als neutralisierte Triode [*in Zwischenbasis-Schaltung*] **richtig ist: Katodenbasis- Schaltung**, mit einstellbarer Neutralisation ausgeführt. Ich habe beide Versionen untersucht und konnte hinsichtlich der Stabilität, was doch meine Vermutung war, keine wesentlichen Probleme feststellen. Beide Schaltungen erfordern eine sorgfältige Einstellung des Neutralisations- Trimmer in der Vorstufe, wenn die Vorstufe .mit allen möglichen Antennen und bei beliebiger Frequenz nicht schwingen soll. Negativbeispiele sind (mir) bekannt.

Im Gegensatz zu manch anderen Firmen mit Zwischenbasis-Schaltung mit einstellbarer Neutralisation, **lässt SABA sogar bei der Katodenbasis- Schaltung**, das Einstellen der Neutralisation im Service zu. Bei der bekannten UKW-Box von Telefunken mit der ECC85 ebenfalls ein Qualitätsteil, welche auch von vielen Firmen benutzt wurde, gibt es doch den

① ECC 85

UKW Eingangs- und Mischteilkästchen

Die Einstellung des Trimmers (A) C 103 soll nicht verändert werden, da sonst die Störstrahlungsfreiheit und Stabilität des Gerätes nicht mehr gewährleistet sind.

Warnhinweis: zum C103,

- Wann oder warum muss dieser Abgleich vorgenommen werden?

Eine Abstrahlung ist da eher unwahrscheinlich. Ein realistischer Grund kann aber sein, die nicht geringe Kapazität Anode EC92 I und Schirm = Masse, verändert die Symmetrie der Oszillatorbrücke (2x12pF) wenn einmal der Schirm vorhanden ist und einmal nicht. Aber gross ist der Wahrscheinlichkeit nicht, dass dies der Grund des Weglassens des Schirms war. Wenn es aber vorkommt, ist die Oszillatorbrücke verstimmt und die Neutraliation der Anoden-Katodenkapazität der EC92 I. Die Oszillatorspannung gelangt damit direkt zur Antenne. Weil nach meiner Meinung der Fall dass ein Schirm vergessen wird viel wahrscheinlicher ist als das Hinzufügen eines Schirmes der üblicherweise garnicht vorhanden ist bei einer Reparatur konnte Saba da ruhig so vorgehen.

- Wird aber heutzutage ein Schirm bei einem Restaurateur aufgesetzt, werden beide Neutralisationen verstimmt, ein Zustand der nicht mehr dem Original entspricht.
- Ob man das nun eng oder grosszügig sieht, muss jeder für sich entscheiden.
- Hier im RMorg. müssen Tatsachen stehen.

Nun zur Gretchenfrage: wann war ein Schirm auf der Vorstufe? Ich habe dazu ermittelt und auf Bildern folgendes gefunden:

Serie 6-3 zweimal vorhanden

Serie 7 zweimal vorhanden

Serie 8 nur einmal

Serie 9 nur einmal

Serie 11 nur einmal

400 Autom. 9T nur einmal

- Demnach ist offensichtlich ab der Serie 8 im Jahr 1957/58, der Schirm auf der Vorstufe EC92 I entfallen

Photos von einigen „Freudenstadt 8“ beweisen das.

Eine ganz simple Erklärung kann auch sein: der Schirm und das Handling (aufstecken) kostet Geld und der Schirm ist gar nicht notwendig, was sich bei den vielen Messungen der Störstrahlung herausgestellt hat.

Mike zwo 15.11.2009 00:19